

**Schartenspitze (1758m)**  
**Westkante, 7 (6- A0), 8 o. 13SL**  
**R. Schinko, A. Bischofberger (1932)**

[www.sirdar.de](http://www.sirdar.de)

**Zustieg:**

Ab Parkplatz Schwabenbartl auf bezeichnetem Weg durch eine Klamm und ein Hochtal zur Fölzalm. Zunächst unter der Schartenspitze Westkante vorbei. Genau dort, wo die Alm zum ersten Mal in Sicht kommt, zweigt rechts ein kaum sichtbares Steiglein ab, welches ohne Höhenverlust zum Einstieg an der Westkante führt. 2h.

Route: 4h, Kalk, 11 Expressen + Schlingen, Keile, 50m-Seile.

**Charakter:**

Die Route wurde sparsam saniert. Die technische Seillänge (die zweite) ist eine sehr glatte Verschneidung. Man braucht hier auch die Rostgurken zur Fortbewegung. Wenn die mal weg sind, wird es echt schwierig. Der Fels ist fest. Als Variante kann man auch die direkte Westkante machen (etwas schwerer, 6+).

**Abstieg:**

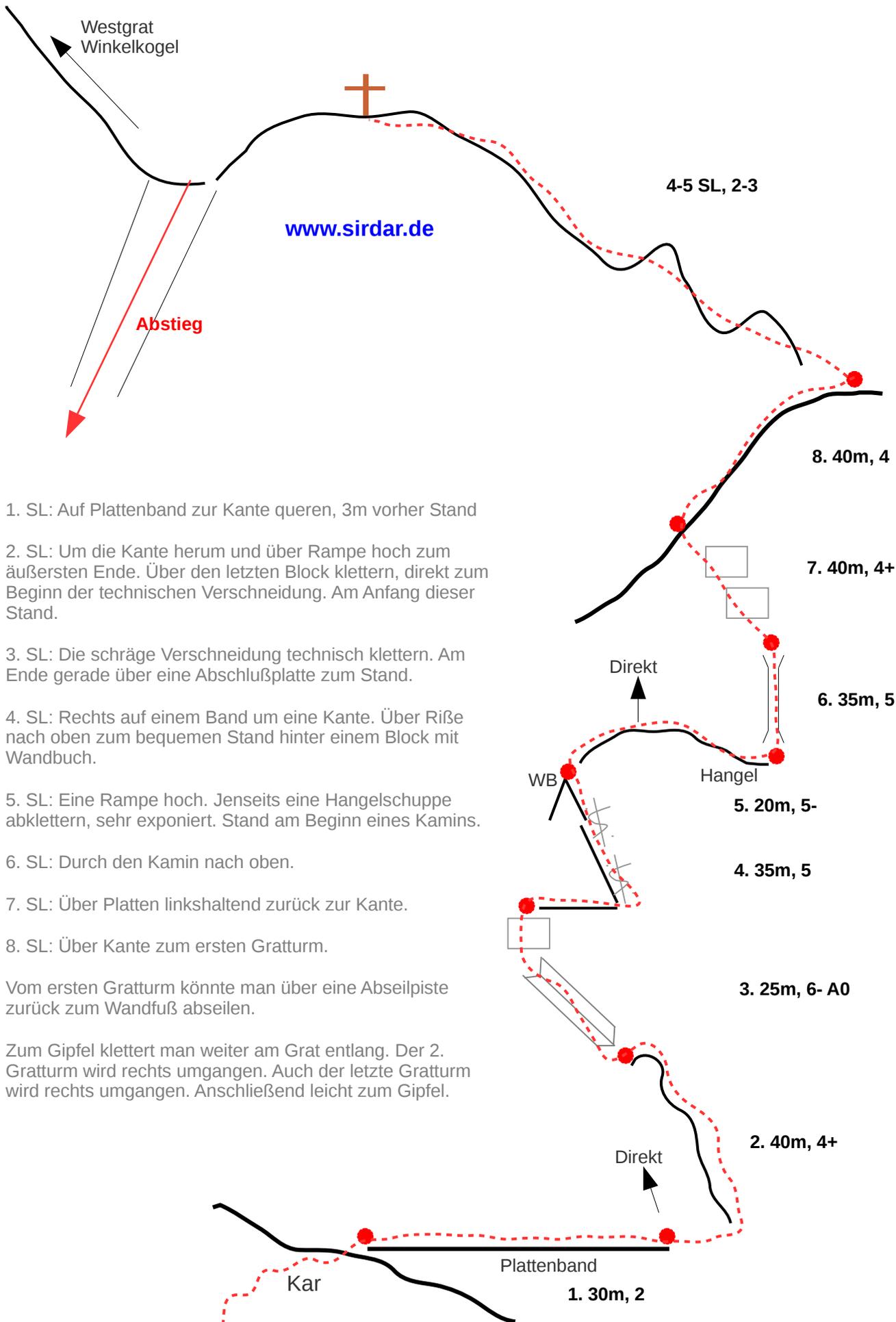
Nach der Westkante kann man vom Vorgipfel direkt über eine Piste wieder zum Einstieg abseilen. Lohnend ist es jedoch bis zum Gipfel weiterzugehen.

Hier wäre es möglich, noch den Winkelkogel anzuhängen (Westgrat, 4).

Ansonsten von der Schartenspitze nordseitig in eine Scharte abklettern (Stellen 3). Nun die folgende Rinne nordseitig abklettern. An der ersten Abseilstelle 20m nach unten in die rechte Rinne abseilen.

40m zur zweiten Abseilstelle abklettern. 2X20m abseilen und auf Steigspuren ohne Höhenverlust zur Fölzalm queren. 1h vom Gipfel.





1. SL: Auf Plattenband zur Kante queren, 3m vorher Stand

2. SL: Um die Kante herum und über Rampe hoch zum äußersten Ende. Über den letzten Block klettern, direkt zum Beginn der technischen Verschneidung. Am Anfang dieser Stand.

3. SL: Die schräge Verschneidung technisch klettern. Am Ende gerade über eine Abschlußplatte zum Stand.

4. SL: Rechts auf einem Band um eine Kante. Über Riße nach oben zum bequemen Stand hinter einem Block mit Wandbuch.

5. SL: Eine Rampe hoch. Jenseits eine Hangelschuppe abklettern, sehr exponiert. Stand am Beginn eines Kamins.

6. SL: Durch den Kamin nach oben.

7. SL: Über Platten linkshaltend zurück zur Kante.

8. SL: Über Kante zum ersten Gratturm.

Vom ersten Gratturm könnte man über eine Abseilpiste zurück zum Wandfuß abseilen.

Zum Gipfel klettert man weiter am Grat entlang. Der 2. Gratturm wird rechts umgangen. Auch der letzte Gratturm wird rechts umgangen. Anschließend leicht zum Gipfel.